

[43341.] P. P.

Soeben erschien in meinem Verlage:

Irmela.
Eine Geschichte aus alter Zeit
von
H. Steinhausen.

Mit Titelbild von W. Steinhausen.

17 1/2 Bogen 8. Sehr eleg. brosch. 3 M. 60 \mathfrak{A} ord.; fein geb. 4 M. 60 \mathfrak{A} , mit Goldschnitt 5 M. ord.

Mit vollendeter Meisterschaft und in nach Sprache wie Schilderung selten gelungener Weise entwirft der Verfasser in vorliegender Arbeit ein Bild aus dem Leben des 14. Jahrhunderts, der Zeit der fahrenden Schüler.

Die Erzählung spielt größtentheils im württembergischen Kloster Maulbronn nebst dessen Umgebungen und hat manche Ähnlichkeit mit dem Ettehard Schefel's. Ueber ihren Werth urtheilt der Chefredacteur des verbreitetsten konservativen Blattes „Der Reichsbote“ in Berlin brieflich wie folgt:

„Die »Irmela« ist nach meinem Urtheil eine ganz vorzügliche Arbeit, eine Arbeit, welche sich mit dem Ettehard Schefel's vergleichen darf.“

Sowohl in diesem Blatte, wie in andern einflussreichen verbreiteten Zeitungen stehen günstigste Besprechungen in sicherer Aussicht.

Da infolge dessen die Nachfrage eine sehr starke sein wird, und sich das Buch sowohl broschirt wie gebunden infolge seiner sauberen, eleganten Ausstattung vorzüglich zu Geschenken eignet, so werde ich schwerlich in der Lage sein, die eingehenden à cond.-Bestellungen ungefürt zu expediren; natürlich werden diejenigen Aufträge zunächst berücksichtigt, denen feste oder Baar-Bestellungen beigefügt sind.

Bezugsbedingungen: 25 % in Rechnung, 33 1/2 % gegen baar und 13/12.

Einbände à 80 \mathfrak{A} , resp. 1 M. 20 \mathfrak{A} netto.

Bei Bestellungen, die bis Ende October a. c. einlaufen, 7/6, 14/12 u. s. w.

Seraphine.
Eine Erzählung von **H. v. M.**

2 Bände in 3 Theilen.

63 Bogen 8. Brosch. 10 M. ord.

Die Verfasserin, der höheren Aristokratie angehörig, hat sich erst auf vieles Drängen entschlossen, den nur für ihre Familie bestimmten Roman weiteren Kreisen zugänglich zu machen.

Das Buch wird für Handlungen und Leihbibliotheken mit feinerer Kundschaft, besonders aus Offiziers- und Adelskreisen fast unentbehrlich sein!

Die Erzählung gehört nicht zu den modernen Erscheinungen, die durch alle möglichen und unmöglichen pikanten Situationen glauben dem Geschmack der Jetztzeit Rechnung tragen zu müssen; solche Reizmittel hat die Erzählung nicht, dagegen fesselt sie aufs angenehmste durch reiche Handlung und lebenswarme Schilderung ihrer Charaktere und Situationen, sowie durch unge-

schminkte Darstellung der Gesellschaftskreise, in denen sie spielt, d. h. der Offiziers- und Adelskreise.

Das Buch ist von Anfang bis zu Ende spannend und fesselnd wie selten eins!

Bezugsbedingungen: in Rechnung 25 %, baar 33 1/2 %, Freieemplare 11/10.

Baarbestellungen, die bis Ende October eingehen, mit 40% Rabatt und 7/6, außerdem liefere 1 Probeexemplar mit 40% und Remissiosberechtigung binnen 4 Wochen vom Datum der Factur, so daß also jedes Risiko aufhört!

Mit der Bitte um gefällige Verwendung hochachtungsvoll
Leipzig, September 1880.**Georg Böhm.**

Appelt-Behrend,
Kommentar zum Deutschen Zolltarif.

[43342.]

Soeben erschien und wurde nach den eingegangenen Bestellungen expedirt:

Kommentar

zum

Deutschen Zolltarif

nach

Maßgabe des amtlichen Waarenverzeichnisses, der Bundesrathsbeschlüsse und der von den Landesfinanzbehörden gegebenen Erläuterungen.

Nach amtlichen Quellen
und

mit vielfachen technischen Erläuterungen herausgegeben

von

Appelt,

weiland Rechnungsrath im k. preuß. Finanzministerium zu Berlin.

Zweite Auflage.

Nach Maßgabe des Zolltarifgesetzes vom 15. Juli 1879 und des Gesetzes vom 6. Juni 1880 neu bearbeitet

von

G. Behrend,

Rechnungsrath im k. preuß. Finanzministerium zu Berlin.

41 1/2 Bogen gr. 8. 7 M. 50 \mathfrak{A} ord.,
5 M. 60 \mathfrak{A} netto.(Der Subscriptionspreis von 6 M. ord. mit 4 M. 80 \mathfrak{A} n. ist erloschen.)

Steuer- und Zollbeamte, Handelskammern, Industrielle und fast alle größeren Geschäftsleute sind Käufer des Appelt-Behrend'schen Werkes, das bereits in seiner ersten Auflage von k. Ministerien und andern hohen Behörden empfohlen wurde.

Um Ihre thätige Verwendung bittend, sieht ferneren Bestellungen entgegen

Hochachtungsvoll

Wittenberg, 18. September 1880.

R. Perrosé Verlag.

[43343.] Für den bevorstehenden Semesterwechsel bitte ich, nachfolgende Schulbücher auf Lager zu halten und vorkommenden Falls zur Einführung zu empfehlen:

Körbiß, F. W., Lehr- und Übungsbuch der französischen Sprache. I. Curs. 6. Aufl. 70 \mathfrak{A} ; II. Curs. 3. Aufl. 1 M. 20 \mathfrak{A} .— Sammlung französischer Lesestücke. Nr. 1. Franz. Sprechübungen. 4. Aufl. 70 \mathfrak{A} ; Nr. 2. 80 \mathfrak{A} ; Nr. 3. 80 \mathfrak{A} .**Plate, G.,** Lehrgang der engl. Sprache. I. 50. Aufl. 1 M. 60 \mathfrak{A} ; II. 41. Aufl. 2 M. 25 \mathfrak{A} ; III. 4. Aufl. 2 M. 25 \mathfrak{A} .— engl. Lehrgang. II. 37. völlig umgearb. Auflage. (Grammatik für Oberklassen.) 2 M. 10 \mathfrak{A} .

— Schulgrammatik der engl. Sprache für höhere Lehranstalten. 2. Aufl. 3 M.

— Lehrbuch der engl. Sprache für Gymnasien, höhere Real- u. Töchter Schulen. 3 M.

— Cours gradué de langue anglaise. I. 9. Edit. 1 M. 60 \mathfrak{A} ; II. 4. Edit. 2 M. 25 \mathfrak{A} ; III. 4. Edit. 2 M. 25 \mathfrak{A} .— Springflowers. Engl. Leseb. I. 6. Edit. 1 M.; Blossoms. Engl. Leseb. II. 9. Edit. 1 M. 20 \mathfrak{A} .**Schulze u. St.,** Kinderchaß. I. 33. Aufl. 90 \mathfrak{A} ; II. 18. Aufl. 1 M.; III. 8. Aufl. 1 M. 40 \mathfrak{A} .**Seinecke, F.,** deutsches Lesebuch. I. 4. Aufl. 1 M. 80 \mathfrak{A} ; II. 4. Aufl. 2 M. 25 \mathfrak{A} ; III. 4. Aufl. 3 M. 60 \mathfrak{A} .**Seinecke, F.,** Lectures françaises. I. 19. Edit. 1 M.; II. 9. Edit. 1 M. 80 \mathfrak{A} ; III. 2. Edit. 2 M. 25 \mathfrak{A} .

Sämmtliche Bücher werden auch in soliden Einbänden auf festes Verlangen stets ausgeliefert.

Dresden.

Louis Ehlermann.**Luchhardt'sche Verlagshandlung**
in Berlin W.

[43344.]

Lagerartikel.

Nachstehende Artikel bitten wir auf keinem Sortimentslager fehlen zu lassen, und wollen Sie daher gef. à cond. verlangen:

Ulrich, Dr. Wilhelm, der englische Examinator oder Repetition der englischen Grammatik in Frage und Antwort, zum Gebrauche beim Selbstunterrichte, insbesondere für Examinanden des Freiwilligen-Examens und der Abiturienten-Prüfung. Zweite Auflage. 112 S. Preis 1 M. 20 \mathfrak{A} ord., 90 \mathfrak{A} no., 80 \mathfrak{A} baar und 13/12.— der französische Examinator oder Repetition der französischen Grammatik in Frage und Antwort, zum Gebrauch beim Selbstunterrichte, insbesondere für Examinanden des Freiwilligen-Examens und der Abiturienten-Prüfung. Zweite Auflage. 180 S. Preis 1 M. 50 \mathfrak{A} ord., 1 M. 10 \mathfrak{A} no., 1 M. baar und 13/12.